

Presseinformation

Wien, 1. März 2016

Neuer HSP-Lehrgang am WIFI Wien bietet Zusatzkompetenz für beratende Berufe

Hochsensitive Personen verfügen über eine besonders feine Wahrnehmung und verarbeiten Reize detaillierter, denken vernetzter und fühlen intensiver als andere Menschen. Das bringt Hindernisse und Chancen. Für Personen in beratenden und begleitenden Berufen wie auch für Pädagogen/-innen oder Führungskräfte ist das Wissen um den Umgang mit HSP elementar, denn sie können unter entsprechenden Rahmenbedingungen besondere Qualitäten einbringen. Das WIFI Wien bietet für diese Berufsgruppen aber auch für privat an diesem Thema Interessierte einen neuen Lehrgang an. Zudem wissen viele Betroffene und deren Angehörige selbst nicht um ihre besonderen Potenziale. Aufklärung und Bewusstsein zu schaffen über HSP ist eine weitere wichtige Säule des Trainingskonzeptes.

HSP, was ist das?

„Highly Sensitive Person (HSP)“ heißt übersetzt Hochsensitive Person bzw. Hochsensible Person und wurde von der amerikanischen Psychologin und Psycho-Therapeutin Elaine N. Aron geprägt. Etwa 15 bis 20 Prozent weltweit sind hochsensitiv geboren, stellte Elaine Aron fest. Sie ist selbst hochsensitiv und erforscht dieses Phänomen seit vielen Jahren. Viele Hochsensitive Personen (HSP) wissen nicht um ihre Veranlagung und fühlen sich häufig als Außenseiter/-innen, als „nicht normal“ und missverstanden – privat als auch im Beruf. „Da HSP, die nicht auf ihre Grenzen achten, noch gefährdeter sind als Nicht-HSP, in einem Burn-out zu landen, ist es für Menschen in beratenden und begleitenden Berufen sowie Führungskräfte wichtig, um diese Veranlagung zu wissen, HSP zu erkennen und ihre Fähigkeiten zu fördern“, erklärt Lehrgangleiterin Mag. Sabine Knoll.

Drei Kompetenz-Säulen

Der WIFI-Lehrgang baut auf 3 Hauptsäulen auf, damit Teilnehmer/-innen die Kompetenz für eine professionelle wie auch persönliche Begegnung mit Hochsensitiven Personen entwickeln: Hochsensitivität als Potenzial – Hochsensitivität als Chance – Grenzen achten als Burn-out-Prävention. „Zentrale Themen für HSP sind Abgrenzung, Zentrierung und Erdung“, so Knoll. Ziel des Lehrganges ist es einerseits, Hochsensitivität als keine Störung, keine Erkrankung oder Defizit, sondern als eine Gabe und wertvolles Potential, sofern man auf sie Rücksicht nimmt und ihr gemäß lebt, zu erkennen. Außerdem liegen der Fokus und der professionelle Zugang auf dem theoretischen wie auch praktischem Verständnis für HSP. „Die Teilnehmer/-innen lernen zahlreiche Methoden zur Unterstützung von HSP, die Begleitung von Einzelpersonen, Gruppen und Kindern und profitieren darüber hinaus von ihrer Selbsterfahrung im Lehrgang“, Knoll weiter. Der Lehrgang erstreckt sich über mehrere Monate mit 120 Lehreinheiten und ist berufsbegleitend (alle Termine finden Freitag und Samstag statt) konzipiert.

Nächster Termin: Experte im Umgang mit hochsensitiven Personen (HSP), 11.03.2016 - 18.11.2016

Ein weiterer Termin ist im Kursjahr 2016/17 geplant!

Info & Anmeldung: www.wifiwien.at/113375

Rückfragehinweis:

Mag. (FH) Sonja Reutterer, Public Relations

WIFI der Wirtschaftskammer Wien am wko campus wien, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien

Tel.: 01/47677-5316, E-Mail: reutterer@wifiwien.at